

Bekanntmachung UVgO: Rahmenvertrag zur grafischen Gestaltung, Druck und Lieferung von Kommunikationsmitteln des Landkreises Havelland

Vergabenummer	DI-ZVSt-BW-15/2024-ÖA
Bezeichnung	Rahmenvertrag zur grafischen Gestaltung, Druck und Lieferung von Kommunikationsmitteln des Landkreises Havelland
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Landkreis Havelland - Der Landrat -
Kontaktstelle	Dezernat I, Zentrale Vergabestelle
Zu Händen	Frau Bettina Hoffmann
Postanschrift	Platz der Freiheit 1
Ort	14712 Rathenow
E-Mail	vergabestelle@havelland.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit 4 Jahr(e)

Geschätzter Gesamtwert über die Laufzeit (Netto)

Leistungsbeschreibung

Art und Umfang der Leistung Der Landkreis Havelland beabsichtigt den Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur grafischen Gestaltung, Druck und Lieferung von Kommunikationsmitteln. Die Leistung wird in folgende Lose aufgeteilt:

Los 1: Gestaltung von kommunikativen Maßnahmen und Werbemitteln

Los 2: Lieferung von Druckerzeugnissen auf Grundlage des Corporate Designs

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Landkreis Havelland
Postanschrift	Platz der Freiheit 1
Ort	14712 Rathenow

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Der Rahmenvertrag tritt ab 01.01.2025 in Kraft und endet nach 24 Monaten.

Der Vertrag verlängert sich stillschweigend um 12 Monate, wenn keiner der beiden Vertragsparteien sechs Monate vor Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit schriftlich kündigt (Vertragsverlängerungsoption). Dieser Vertrag endet jedoch spätestens nach einer Vertragslaufzeit von 4 Jahren. Einer gesonderten Kündigung bedarf es hierbei nicht.

Dauer (ab Auftragsvergabe)

Beginn 01.01.2025, Ende 31.12.2028

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	14.11.2024
Angebotsfrist	26.11.2024 10:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	20.12.2024

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Hierfür werden die Angaben aus den Losen verwendet.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist in 2 Lose aufgeteilt.

Beabsichtigter Losbezug

Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung

Gestaltung von kommunikativen Maßnahmen und Werbemitteln

Menge bzw. Umfang

Es wird ein Auftragnehmer gesucht, welcher eine Rundum-Kommunikation von der strategischen Markenberatung über die Erarbeitung von Konzepten, das Erstellen von grafischen Kommunikationsprodukten, das Texten von Werbeanzeigen und redaktionellen Inhalten sowie das Entwickeln von On- und Offline-Kampagnen gewährleisten kann. Die konkreten Auftragsinhalte können vorerst nur abstrakt definiert werden.

Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber bei der Umsetzung von Entwurf, Gestaltung und Bereitstellung neuer bzw. die Anpassung vorhandener Mustervorlagen und Entwürfen zu Kommunikationsmitteln nach Vorgaben des Corporate Designs. Beispielsweise Pressemitteilungen, Stellenanzeigen, Plakate, Visitenkarten, Flyer, Glückwunschkarten, etc. für eine spätere Verwendung und Verarbeitung bzw. von Vorlagen zur Nutzung in der internen und externen Korrespondenz, Präsentation oder Information.

Weitere Angaben

Rahmenvertrag zur grafischen Gestaltung von Kommunikationsmitteln des Landkreises Havelland

Wertungsmethode

Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung

Lieferung von Druckerzeugnissen auf Grundlage des Corporate Designs

Menge bzw. Umfang

Die in den Vergabeunterlagen (2.01_Leistungsverzeichnis-Preisblatt_Los 2) bekannt gegebenen Mengen gelten als Abrufmenge für das erste Vertragsjahr. Weitere Abrufmengen können auf Grund der aktuellen Lage nicht bekannt gegeben werden.

Weitere Angaben

Rahmenvertrag zum Druck und Lieferung von Kommunikationsmitteln des Landkreises Havelland

Wertungsmethode

Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- sofern zutreffend, FB-1-04 Eigenerklärung Unterauftragnehmereinsatz / Eignungsleihe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Vereinbarung Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG_Bieter (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Angaben zum Unternehmen (FB-1-01 Eigenerklärung zu Paragr. 44, 45 VgV) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Name, Rechtsform, vertretungsberechtigte Personen, Geschäftsfelder Formblatt "Eigenerklärung zu §§ 44 und 45 VgV"
- Bestätigung der Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister (FB-1-01 Eigenerklärung zu Paragr. 44, 45 VgV) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formblatt "FB-1-01 Eigenerklärung zu §§ 44, 45 VgV"
- FB-1-02 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): FB-1-02 "Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen"
- sofern zutreffend, FB-2-01 Bietergemeinschaftserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angaben Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung (FB-1-01 Eigenerklärung zu Paragr. 44, 45 VgV) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formblatt "FB-1-01 Eigenerklärung zu Paragr. 44, 45 VgV"
- sofern zutreffend, Erklärung, ob Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) in Anspruch genommen werden (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- FB-1-03 Eigenerklärung zu Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formblatt "FB-1-03 Eigenerklärung zu Referenzen"

Der Bieter benennt mind. drei Referenzen bei denen eine Leistung in vergleichbarer Art und Umfang Bestandteil war.

Die angegebene Referenz darf nicht länger als 3 Jahre zurückliegen (Leistungsbeginn 01.01.2022). Laufende Referenzen müssen mindestens 12 Monate laufen.

Folgende Angaben sind zu machen:

- durchgeführte Dienstleistung
- Durchführungszeitraum
- Bezeichnung des Auftraggebers (Name, zuständiger Bereich, Kontaktdaten)
- Leistungsgegenstand und -umfang.

Sonstige Unterlagen

- Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Leistungsverzeichnis/Preisblatt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Präqualifizierte Unternehmen: Angabe der PQ-Nummer, unter der sie im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen sind (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Dok. FB-1-01 Eigenerklärung zu Paragr. 44, 45 VgV

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Nachweis des Versicherungsschutzes (Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- sofern zutreffend, Vereinbarung Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG_Nachunternehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweis Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintragung Handwerksrolle / IHK oder sonstiger Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- sofern zutreffend, Eignungsnachweise der Nachunternehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Formblatt "3.01_FB-1-01 Eigenerklärung zu Paragr. 44, 45 VgV-Nachunternehmer"
- Formblatt "3.02_FB-1-02 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen-Nachunternehmer"

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- sofern zutreffend, FB-2-04 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmereinsatz/Eignungsleihe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): FB-2-04 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmereinsatz_Eignungsleihe

Sonstige Unterlagen

- Präqualifizierungsnachweis

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind, um die
Befähigung und Erlaubnis
zur Berufsausübung zu
überprüfen

Die Hinweise gelten für die:

- persönliche Lage sowie
- für die wirtschaftliche & finanzielle und
- technische & berufliche Leistungsfähigkeit.

Hinweis zur Präqualifizierung:

Anstelle der geforderten gängigen Eigenerklärungen/Nachweise (z.B. Eintragung ins Berufs-/Handelsregister, Nichtvorliegen von Ausschlussgründen etc.) wird auch ein Zertifikat über die Eintragung in das bundesweite Präqualifizierungsregister PQ-VOL oder eine aktuelle Bescheinigung des Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisses (ULV) der Auftragsberatungsstelle anerkannt. Die Zertifikatsnummer bzw. die ULV-Registriernummer ist mit dem Angebot anzugeben.

Auftragsbezogene Forderungen (z.B. Referenzen, Unterauftragnehmereinsatz), sind ggf. von der Präqualifizierung nicht genauso - wie verlangt - erfasst und entsprechend ergänzend einzureichen.

Hinweis zum Einsatz von Unterauftragnehmern:

Unterbeauftragungen sind nach Maßgabe von § 26 UVgO zulässig. Soweit der Bieter bereits bei Angebotsabgabe den Einsatz von Unterauftragnehmern beabsichtigt, hat er unter Bezugnahme der Eigenerklärung (FB-1-04 Eigenerklärung Unterauftragnehmer-Eignungsleihe) mit dem Angebot anzugeben, welche Leistungsteile an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen. Sofern bereits bekannt, hat der Bieter ferner im Angebot anzugeben, wer für bestimmte Leistungen als Unterauftragnehmer vorgesehen ist. Die Vergabestelle behält sich vor, bei Bietern, die für den Zuschlag in Betracht kommen und die im Angebot angegeben haben, Leistungsteile an noch nicht benannte Unterauftragnehmer vergeben zu wollen, vor Zuschlagserteilung die Angaben zu den vorgesehenen Unterauftragnehmern nachzufordern.

Unterauftragnehmer müssen über die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit verfügen und dürfen nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sein. Die Vergabestelle überprüft vor der Zuschlagserteilung, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe (§ 123 GWB) verlangt die Vergabestelle die Ersetzung des Unterauftragnehmers. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe (§ 124 GWB) kann die Vergabestelle verlangen, dass dieser ersetzt wird. Die Vergabestelle kann dem Bieter hierfür eine Frist setzen (siehe auch § 26 Abs. 5 UVgO). Soweit die Vergabestelle es für erforderlich erachtet, wird sie diesbezüglich die Erklärungen und Nachweise (s. Unterlagen auf Verlangen) anfordern.

Soweit Unterauftragnehmer nicht bereits vor Zuschlagserteilung benannt wurden, darf die Beauftragung nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers erfolgen. Der Auftraggeber wird seine Zustimmung erteilen, wenn die Begründung die Notwendigkeit eines Austauschs ergibt und der Auftragnehmer ihm vor der beabsichtigten Unterbeauftragung nachweist, dass der von ihm ausgewählte Unterauftragnehmer in gleicher Weise wie der Auftragnehmer geeignet ist, d.h. die für die ordnungsgemäße Ausführung des öffentlichen Auftrags festgelegten Eignungskriterien erfüllt werden und kein Ausschlussgrund nach den §§ 123, 124 GWB vorliegt. Der Antrag des Auftragnehmers auf Erteilung der Zustimmung muss schriftlich unter der Angabe von Art und Umfang der betroffenen Leistungen, Firma und Sitz des Unterauftragnehmers sowie unter Beifügung der im Vergabeverfahren für den Auftragnehmer geforderten Eignungsnachweise und Eigenerklärungen sowie einer Begründung zum Erfordernis des Austauschs rechtzeitig vor dem beabsichtigten Einsatz des Unterauftragnehmers gestellt werden, so dass dem Auftraggeber eine Überprüfung der Angaben und Nachweise möglich ist (d.h. Zugang der vollständigen Unterlagen beim Auftraggeber mindestens vier Wochen vor beabsichtigter Übertragung).

Hinweis zu Bietergemeinschaften:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, soweit sie wettbewerbsrechtlich zulässig sind. Bietergemeinschaften haben ein Verzeichnis über die Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft einzureichen, aus der hervorgeht, dass der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft, der die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und berechtigt ist, für die Mitglieder der Bietergemeinschaft Zahlungen entgegenzunehmen und dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft als Gesamtschuldner haften. Ein entsprechendes Formblatt (FB-2-01 Bietergemeinschaftserklärung) ist dem Angebotsschreiben beigelegt, das grundsätzlich mit dem Angebot einzureichen ist, falls der Bieter nicht ein eigenes Formular gleichen Inhalts verwendet. Bei Bietergemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen und Nachweise nach folgender Maßgabe vorzulegen: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB muss für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vollständig belegt sein (FB-1-02 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen). Die Leistungsfähigkeit und Fachkunde muss für die Bietergemeinschaft insgesamt nachgewiesen werden, d.h. hier werden die vorgelegten Nachweise der einzelnen Mitglieder in der Summe bewertet. Die Bietergemeinschaften dürfen ihre Mitgliederzusammensetzung nur vor Ablauf der Angebotsfrist im Wege der Rücknahme des Angebots und der Einreichung eines neuen Angebots der neu zusammengesetzten Bietergemeinschaft ändern.

Hinweis auf § 34 UVgO - Eignungsleihe:

Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber oder Bieter und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Ein Bewerber oder Bieter kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 46 VgV) wie z.B. geeignete Referenzen (§ 46 Absatz 3 Nummer 1 VgV) oder Ausbildungs- und Befähigungsnachweise (§ 46 Absatz 3 Nummer 6 VgV) die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Wenn Sie beabsichtigen, in Bezug auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Eignungsleihe nach § 34 UVgO) in Anspruch zu nehmen, sind diese Unternehmen zusammen mit den jeweiligen Eignungsanforderungen zu benennen. Hierfür ist der entsprechende Abschnitt im Dokument FB-1-04 Eigenerklärung Unterauftragnehmer-Eignungsleihe auszufüllen.

>> Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen - Persönliche Lage:

- Angaben zum Unternehmen: Name, Rechtsform, vertretungsberechtigte Personen, Geschäftsfelder

> FB-1-01 Eigenerklärung zu §§ 44, 45 VgV

- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff GWB

> FB-1-02 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

- Erklärung über die Befähigung zur Berufsausübung

> FB-1-01 Eigenerklärung zu §§ 44, 45 VgV

- ggf. Erklärung, ob als Bietergemeinschaft angeboten wird (sofern zutreffend)

> FB-2-01 Bietergemeinschaftserklärung

>> Nach Aufforderung durch die Vergabe einzureichende Unterlagen:

- Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister:
Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintragung Handwerksrolle/IHK oder sonstiger
Nachweis
> Dritterklärung
- ggf. Nachweis der Präqualifizierung
> Dritterklärung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind,
um die Einhaltung der
Auflagen zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Der Auftrag wird ausschließlich an einen fachkundigen und leistungsfähigen Bieter vergeben, der nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden ist. Zur Beurteilung dieser Kriterien und Feststellung der Eignung sind mindestens erforderlich:

>> Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen:

- Erklärung über eine bestehende bzw. Erklärung des Abschlusses einer Betriebs-/ Berufshaftpflichtversicherung inkl. der Angabe der Deckungssummen
> FB-1-01 Eigenerklärung zu §§ 44, 45 VgV
- sofern zutreffend, Erklärung, ob Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) in Anspruch genommen werden (siehe Hinweise zur Eignungsleihe)
> FB-1-04 Eigenerklärung Unterauftragnehmer-Eignungsleihe

>> Nach Aufforderung durch die Vergabe einzureichende Unterlagen:

- Nachweis des Versicherungsschutzes (Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung)
> Dritterklärung
- sofern zutreffend: Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe
> FB-2-04 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmereinsatz-Eignungsleihe

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind,
um die Einhaltung der
Auflagen zur technischen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Der Auftrag wird ausschließlich an einen fachkundigen und leistungsfähigen Bieter vergeben, der nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden ist. Zur Beurteilung dieser Kriterien und Feststellung der Eignung sind mindestens erforderlich:

>> Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen:

- Referenzen nach § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: Der Bieter benennt mind. drei Referenzen bei denen eine Leistung in vergleichbarer Art und Umfang Bestandteil war. Die angegebene Referenz darf nicht länger als 3 Jahre zurückliegen (Leistungsbeginn 01.01.2022). Laufende Referenzen müssen mindestens 12 Monate laufen.
Folgende Angaben sind zu machen:
 - durchgeführte Dienstleistung
 - Durchführungszeitraum
 - Bezeichnung des Auftraggebers
 - Leistungsgegenstand und -umfang.> FB-1-03 Eigenerklärung zu Referenzen
- sofern zutreffend, Erklärung, welche Teile des Auftrags der Bieter als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt und ob ggf. Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) in Anspruch genommen werden
> FB-1-04 Eigenerklärung Unterauftragnehmer-Eignungsleihe

>> Nach Aufforderung durch die Vergabe einzureichende Unterlagen:

- sofern zutreffend: Verpflichtungserklärung zum Unterauftragnehmereinsatz / zur Eignungsleihe
 - > FB-2-04 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmereinsatz-Eignungsleihe
- sofern zutreffend: Eignungsnachweise des Nachunternehmers
 - > FB-1-01 Eigenerklärung zu §§ 44, 45 VgV
 - > FB-1-02 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Bedingungen für den Auftrag

Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind gem. § 17 VOL/B

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen >> Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen:

- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG - Bieter
 - > Formblatt "VMP+Post_BbgVergG_Vereinbarung Mindestanforderungen_Bieter (Mai 2021)"
- > Dok. 2.00 Angebotsschreiben
- > Dok. 2.01 Leistungsverzeichnis / Preisblatt

Los 1:
> Konzeption (anhand Aufgabenstellung)

Los 2:
> Servicekonzept

>> Nach Aufforderung durch die Vergabe einzureichende Unterlagen:

- sofern zutreffend: Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG - Unterauftragnehmer
 - > Formblatt "VMP+Post_BbgVergG_Vereinbarung Mindestanforderungen_Nachunternehmer-Verleiher (Mai 2021)"

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand Nein

Elektronisch Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Brandenburg"

URL zu den Auftragsunterlagen <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXSYYDY1W7TV97S/documents>

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung 26.11.2024 10:00 Uhr

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote
Postalischer Versand
Elektronisch in Textform
Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur
Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)
Nein

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren
Nein

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber
Bitte beachten Sie unbedingt auch die Teilnahmebestimmungen des Auftraggebers! Bieter, die beabsichtigen, ein elektronisches Angebot abzugeben, brauchen die Dokumente nicht ausdrucken, handschriftlich ausfüllen/unterschreiben und wieder einscannen. Das Ausfüllen der vorgegebenen Formularfelder reicht aus. Die für das elektronische Angebot verwendete Signatur oder Textform (Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt) gilt für alle in diesem Rahmen gemachten Angaben/Erklärungen bzw. für alle Dokumente (sog. Container-Signatur).

Bekanntmachungs-ID
CXSYDY1W7TV97S